

Die professionelle Zahnreinigung – Das Herzstück der Prophylaxesitzung

Heute ist die professionelle Zahnreinigung in vieler Munde. Viele Patienten nehmen an regelmäßigen Prophylaxesitzungen teil, um sich die Zähne gründlich reinigen zu lassen. Neben dem Ziel der Vermeidung von Erkrankungen wie Karies und Parodontitis geht es einem Großteil der Patienten um das saubere, frische Gefühl in der Mundhöhle und natürlich auch um die sichtbare und fühlbare Reinigung der Zahnflächen.

UTE RABING/DÖRVERDEN

Bei einer Umfrage zum Qualitäts-Ranking der Zahnärzte aus Patientensicht ergab die Auswertung von 29.344 Patientenantworten,¹ dass 35 % die Prophylaxe als „Gute Prophylaxe“ bewerten würden. Auf den ersten Blick ein gutes Ergebnis, auf den zweiten Blick betrachtet erlaubt es die Frage: Was ist mit den übrigen 65 %? Warum geben 65 % der Patienten der Prophylaxe keine „gute“ Bewertung? Haben sie sie nicht kennen gelernt? Sind die Erwartungen des Patienten nicht erfüllt worden? Sind die Beläge nicht zur Zufriedenheit des Patienten entfernt worden? Für den Patienten rangiert jegliche Art der Reinigung unter dem Begriff der professionellen Zahnreinigung. Grundsätzlich ist zwischen drei verschiedenen Formen der Reinigung der Zähne zu unterscheiden. Zum einen die kosmetische Reinigung der Zähne zur Entfernung von Verfärbungen, zum zweiten das Entfernen von harten bakteriellen Auflagerungen mit einer anschließenden Politur und als drittes die professionelle Zahnreinigung. Dieser Artikel soll einen Überblick über die Inhalte einer professionellen Reinigung aller Zahnflächen geben.

Das Ziel

Vor dem Beginn der Zahnreinigung sollte sich jeder die Frage stellen: Welches Ziel verfolge ich mit der professionellen Zahnreinigung? Neben medizinischen Antworten, wie die Vermeidung von Karies und Parodontitis, sind sicherlich auch die Entfernung von Zahnstein und Verfärbungen zu nennen. Jedoch lautet das primäre Ziel die Entfernung jeglicher harten und weichen Beläge von allen erreichbaren Zahnoberflächen, Zahnzwischenräumen und Wurzeloberflächen, unter Berücksichtigung einer möglichst schonenden Instrumentierung. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein hohes Maß an Sorgfalt und Kompetenz von Seiten der Behandlerin von Nöten.

Das richtige Handwerkszeug

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist das richtige Handwerkszeug und der kompetente Umgang mit den verschiedenen Instrumenten und Materialien, die bei der professionellen Zahnreinigung ihren Einsatz finden. Ein unerlässliches Instrument zur Entfernung von harten bakteriellen

supragingivalen Belägen ist das Ultraschallgerät. Es ist an fast allen dentalen Einheiten zu finden. Wichtig bei dem Einsatz eines Ultraschallgerätes ist es, sich im Vorfeld über das Schwingungsverhalten unterschiedlicher Instrumente zu informieren. Gibt es bei Geräten mit piezoelektrischer Technologie eine lineare Schwingung, die den Einsatz des Instrumentes mit den Seitenflächen erlaubt, ist bei einem magnetostruktiven Gerät der Einsatz einiger Instrumente zusätzlich mit dem Instrumentenrücken möglich. Ferner sind an dieser Stelle die verschiedenen Instrumentenspritzen für den subgingivalen Bereich zu nennen, die während der professionellen Zahnreinigung ihren Einsatz finden. Mittlerweile werden sehr feine Instrumentenansätze unterschiedlicher Hersteller angeboten, die der effektiven und effizienten Reinigung parodontaler Taschen dienen (Abb. 1).

Als weiteres maschinelles Instrument kommt vielfach das Pulver-Wasserstrahlgerät zum Einsatz. Pulver-Wasserstrahlgeräte dienen der einfachen und effizienten Entfernung verfärbter Auflagerungen, finden zudem auch ihren Einsatz bei der Reinigung von Fissuren und Konkavitäten. Sie sind mittlerweile ein fester Bestandteil der professionellen Zahnreinigung. Wichtig bei dem Einsatz eines Pulver-Wasserstrahlgerätes ist der umsichtige Umgang in der Mundhöhle. Der ungeübte Einsatz des Gerätes kann zu Verletzungen des Weichgewebes und ebenso zu einem Missempfinden von Seiten des Patienten führen.

Neben maschinellen Instrumenten finden die altbewährten Handinstrumente ihren Einsatz. Neben einem Sichelscaler, gerade für schwer zugängliche Bereiche im Fontzahnbereich, sind die Küretten aus keiner Reinigungssitzung wegzudenken. Wichtig bei dem Einsatz von Handinstrumenten ist die Beachtung der Arbeitsweise mit diesen Instrumenten, aber auch deren Qualität und Zustand. Es versteht sich von selber, nur mit Instrumenten zu arbeiten, die in einem tadellosen Zustand sind. Sobald eine Arbeitsseite nicht mehr intakt ist, kann es zu einem Risiko der Verletzung von Hart- und Weichgewebe führen. Aus diesem Grund ist eine sorgfältige Kontrolle der Instrumente unumgänglich, die ggf. eine Ausmusterung von untauglichen Instrumenten nach sich zieht. Ferner gehören Polierkörper und Polierpasten zum ständigen Begleiter der professionellen Zahnreinigung. Es werden eine Vielzahl von Polierkelchen und Polierbürstchen angeboten. Ein wichtiges Kriterium bei der